



Beatles Museum

Alter Markt 12 • 06 108 Halle (Saale) • **Telefon 0345-2903900**: Mi., Do., Fr., Sa., So. und an Feiertagen jeweils von 10 bis 20 Uhr

InfoMail Nr. 1046: Bücher *WER DIE BEATLES NICHT KENNT; WASHINGTON, WIR HABEN EIN PROBLEM - JOHN LENNON* und *JOHN LENNON - ICH GLAUBE NICHT AN DIE BEATLES*

Gerolf Schierz aus 01099 Dresden:

LiebeR Beatles Museum,

Null Ahnung, warum das dt. Beatles-Universum nicht informiert, wenn die jW über die Beatles schreibt. Ihr hattet jedenfalls die Serie über 40 Jahre "Let It Be" ganz offensichtlich verschlafen. Auch der heutige Artikel wurde, trotz des aktuellen Verweises auf die Angebote der Leipziger Buchmesse, nicht reflektiert. Gibt es da evtl. Differenzen über die substantielle Deutungshoheit des „R&R“?

Hallo Gerolf,

vielen Dank fuer den weitergeleiteten Zeitungsbericht aus "Junge Welt" über die beiden Bücher "Wer die Beatles nicht kennt" und "Washington, wie haben ein Problem - John Lennon".

Das Buch "Wer die Beatles nicht kennt" haben wir bereits im Januar 2004 vorgestellt; und im Oktober 2008 gab es die Buchpräsentation "Washington, wir haben ein Problem - John Lennon" im Beatles Museum. Besprechungen in THINGS und in InfoMails erfolgten ebenfalls. Was möchtest Du mehr?

Es ist aber völlig okay, wenn Leute nicht Mitglied im Beatles Museum sind und sich doch Gedanken über die Inhalte machen, die wir transportieren sollen. (Erinnert ein wenig daran, dass jemand keinen Lottozettel ausfüllt, sich aber beklagt, nicht zu gewinnen.) Aber wie gesagt, wir haben längst ...

Wir könnten uns jetzt darüber aufregen, dass die "Junge Welt" erst am 13. März 2009 darüber berichtet hat; etwa fünf Jahre bzw. ein halbes Jahr nach Veröffentlichung. Aber Aufregen ist nicht so unsere Sache, dass überlasse ich dann gerne anderen.

Viele Grüße, Rainer, Beatles Museum

PS: Schon beide Bücher gelesen? Sie sind noch bei uns erhältlich.

Januar 2004: **WER DIE BEATLES NICHT KENNT**

– **FLEGELJAHRE IM ARBEITER- UND BAUERNSTAAT.** 19,90 €

Autor: Lutz Dettmann. Verlag Langen Müller, München, Deutschland. ISBN-10: 3784429440, ISBN-13: 978-3784429441. Gebundenes Buch; Hochformat 21,8 cm x 15,2 cm; 332 Seiten; deutschsprachig.

Text auf Coverrückseite: Im heißen Summer des Jahres 1976 wird Klaus nicht nur zum ersten Mal "von den Bullen verhaftet", sondern er verliebt sich auch bis über beide Ohren. Er unternimmt Ausflüge mit einen Freunden in die herrliche Mecklenburger Landschaft und hört dabei aus leiernden Kassettenrekordern die Musik der 70er Jahre oder rockt in der Schuldisco ab – natürlich in Jeans aus dem Intershop, denn das ist Kult! – Lutz Dettmann lässt in diesem Buch die Zeit seiner Jugend, die 70er Jahre in der DDR, wieder auferstehen. Warmherzig und mit Witz erzählt er von den Erfahrungen, die der fünfzehnjährige Klaus auf dem Weg zum Erwachsenwerden macht.

Anfang Oktober 2008:

BUCH WASHINGTON, WIR HABEN EIN PROBLEM: LENNON. 14,90 Euro

Autor: Joachim Behl; Verlag: Impressum, Deutschland.

Paperback; Hochformat 22,5 cm x 16,5 cm; 400 Seiten; 105 Schwarzweiß-Fotos; deutschsprachig.

Presstext:

Nach seinem Buch *ICH GLAUBE NICHT AN DIE BEATLES* im Jahre 2000 bringt der Mecklenburger Rechtsanwalt und Amateurzeitdokumentarist Joachim Behl mit *WASHINGTON, WIR HABEN EIN PROBLEM: LENNON* ein zweites Werk auf den Markt, das sich mit mehr als nur dem Leben von JOHN LENNON und der Biografie der BEATLES beschäftigt. Es ist vor allem die Auseinandersetzung mit dem Vietnamkrieg der Amerikaner, mit der Sicht der damals zuständigen US-Politiker, natürlich auch mit der Sicht des Gegenparts Friedenskräfte vor allem in den USA und Westeuropa, mit LENNONs manchmal schon wütendem Engagement gegen dieses millionenfache Menschengemetzel. Behl offenbart seine eigene Abneigung gegen Politiker, die diesen Krieg möglich machten. Aktuelle Bezüge zu den heutigen Kriegen sind gewollt. Besonders behandelt wird LENNONs Kampf um Einbürgerung in die USA, wo ihn die Abneigung der amerikanischen Regierung und ihrer Institutionen (CIA, FBI, Einwanderungsbehörden), aber auch die Solidarität vieler prominenter und weniger prominenter Menschen widerfährt. LENNON trifft in den USA auf ein politisches Klima, das man ruhig als die noch kraftvollen Nachwehen der unseligen kulturfeindlichen Nachkriegszeit bezeichnen kann. Behls neues Buch ist trotzdem wieder ein Nachschlagewerk zur Musik der BEATLES auch nach der Trennung und zur Geschichte des Rock 'n' Rolls von Bill Haley bis Frank Zappa. Viel Raum widmet das Buch auch LENNONs Einfluss auf Rocklegenden wie Mick Jagger, Bob Dylan, Eric Clapton, Elton John und und und; ein wenig Raum LENNONs Verständnis von Gott und Religion, Behls Verständnis von BEATLES-Fanatikern und natürlich wieder dem „marxistisch-leninistischen Formungsprozess“ der DDR-Rockszene seit Ende der 50er Jahre.

Joachim Behl stellt sein 400 Seiten schweres Buch (im A5-Format) am Samstag, den 18. Oktober 2008, ab 14.00 Uhr persönlich im Beatles Museum in Halle vor und hofft auf zahlreiches Erscheinen der Freunde und Sympathisanten der auch von ihm verehrten Macher dieses zumindest in Europa einzigartigen Museums. Presse und Rundfunk sind ebenfalls mutig geladen zu diesem sonnabendlichen Nachmittagsereignis. An einem Regentag muss man nicht zu Hause versauern: Es passieren wunderbare Geschehnisse im Beatles Museum.

Viele Grüße senden Dir

Martin und Stefan, Beatles Museum, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale); Telefon: 0345-2903900, Fax: 0345-2903900

Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.

PS: Wir haben auch noch:

Dezember 2000: **BUCH JOHN LENNON - ICH GLAUBE NICHT AN DIE BEATLES.** 12,50 Euro

Autor: Joachim Behl; Vorworte: Joachim Behl, Arnold Fritsch, Lothar Bisky; Verlag: cw Obotritendruck, Schwerin, Deutschland; ISBN-Nr. 3-9806969-8-7. Paperback, Format 21 cm x 14,5 cm, ca. 380 Seiten, 35 Schwarzweißfotos, deutschsprachig.

